

Ausdruck purer Lebensfreude

Landesarbeitsgemeinschaft Tanz wird 50 Jahre

Plön/Kiel – Plön, 17 Uhr: Zwölf Kinder stürmen den Gemeindesaal, Vorfrende erstrahlt auf den Gesichtern. Drei Stunden später, 30 Kilometer weiter nördlich, bis zu sieben Jahrzehnte älter: In Kiel finden neun rüstige Senioren-Paare zum Highlight der Woche zusammen, dem traditionellen Tanztreff – seit nunmehr 50 Jahren frönen tausende Schleswig-Holsteiner jedweden Alters dem Tanzvergnügen unter dem Dach der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Tanz Schleswig-Holstein.

Von Christian Vormbrock

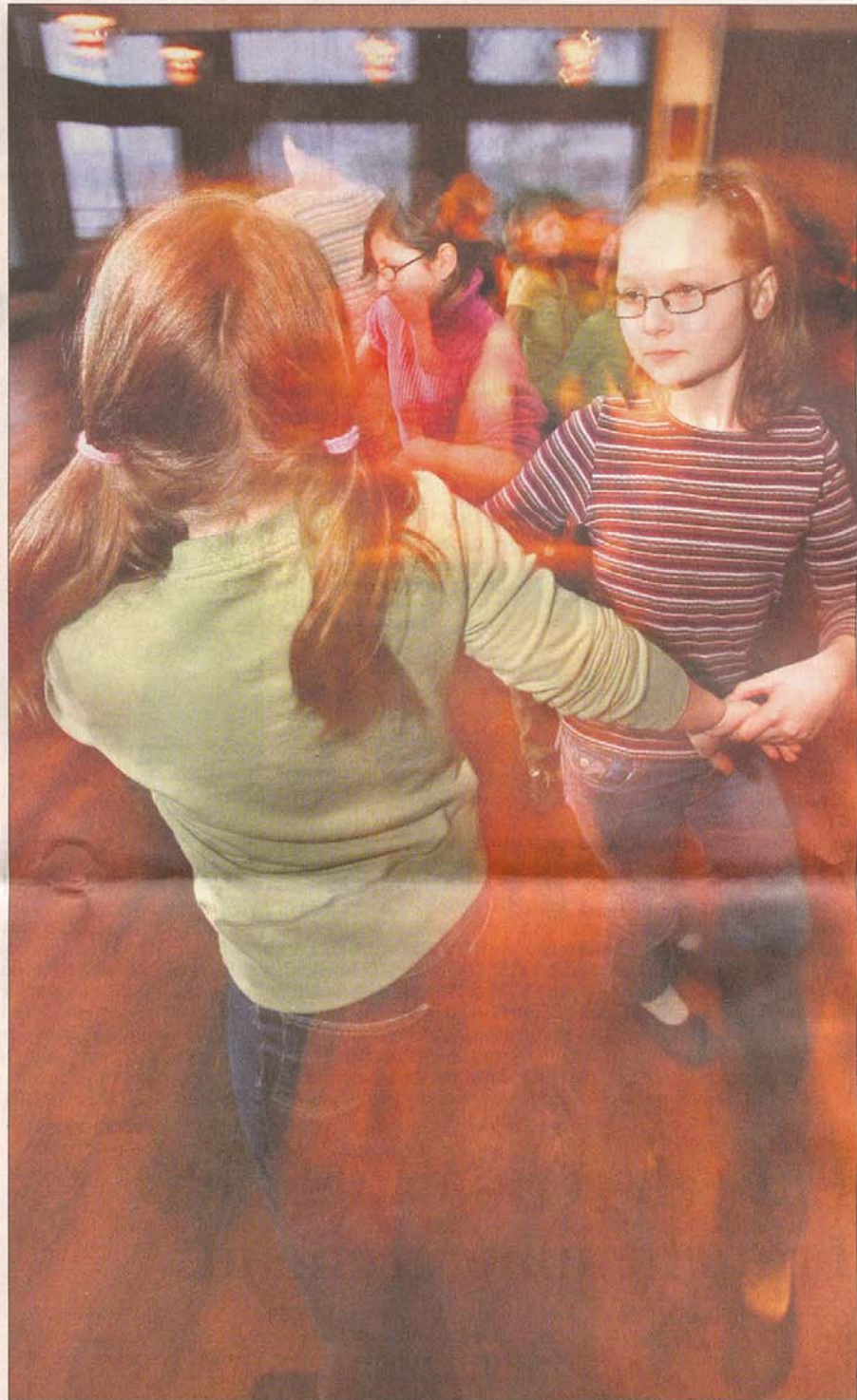
Am Montag, 12. Mai 1958, trugen es die Kieler Nachrichten ins ganze Bundesland hinaus: „Tanz ist Ausdruck der Lebensfreude“, stand dort in einer Meldung geschrieben. Die Meldung handelte von der Gründungsversammlung der LAG Tanz tags zuvor. 50 Jahre sind vergangen, aus einer Meldung ist ein ausgewachsener Artikel geworden und aus einem losen Zusammenschluss von Tanzgruppen ein gemeinnütziger Verein, der über 500 Tanzgruppen und rund 10 000 Tänzer betreut.

„Unter anderem führen wir Fortbildungslehrgänge, bilden regel-

mäßig Tanzleiter aus, unterhalten Tonträgerarchive und organisieren landesweite Tanztreffen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene“, erklärt Dr. Wolfgang Schlüter, seit 15 Jahren 1. Vorsitzender der LAG Tanz. Die Arbeit im Kinder- und Jugendbereich sei dabei als Schwerpunkt zu betrachten. „Bereits in den 1960er Jahren gehörte die LAG zu den Ersten, die spezielles Material für die Arbeit mit Kindern produzierte“, sagt Schlüter. Im Gegensatz zu manch anderen Vereinen boomt der Jugendbereich der LAG daher auch mehr denn je. Ob Hip-Hop, Pop, Modern-, Break- oder Jazzdance – „wir haben eine große Vielfalt an jugendlichen Gruppen und Stilen“, so Schlüter.

Teil dieser Vielfalt sind zum Beispiel die drei Kinder- und Jugendgruppen der ev. Kirchengemeinde Plön, die jeweils einmal die Woche im Gemeindesaal tanzen. „Bei uns geht es um den Spaß am Tanz“, erklärt Olivia Linde, Gruppenleiterin und 2. Vorsitzende der LAG Tanz. Die kreativen Tänze würden den Kindern jedoch nebenher auch ein Grundgefühl an Bewegung und Rhythmus vermitteln.

Der genaue Gegensatz zu den Plöner Kindern ist am selben Abend im Jugendzentrum Ellerbek in Kiel anzutreffen: Hier tanzt mit dem Sing- und



Die zehnjährige Merle und die neunjährige Nabela von der Kinder- und Jugendgruppe der ev. Kirchengemeinde Plön tanzen wirbelnd und hüpfend zu einem bekannten Kinderlied. Fotos Paesler



Als letzte Tanzgruppe bundesweit beherrscht der Sing- und Tanzkreis Kiel noch die so genannten Barsbüttler Tänze.

Tanzkreis Kiel die mit Abstand am längsten bestehende Tanzgruppe Schleswig-Holsteins. „Wir haben uns 1937 gegründet, und wie ich, gehörten mehrere von uns noch zu den ersten Mitgliedern der LAG“, berichtet der 81-jährige Georg Pralow. Mit der Gründung der LAG habe sich die Lücke für die Tanzgruppe zu anderen Tanzstilen geschlossen. „Die LAG-Schallplatten ermöglichten es uns neben den deutschen auch nordamerikanische und euro-

päische Tänze einzustudieren“, erklärt Pralow. Noch bis heute beherrscht die Gruppe viele hundert verschiedene Tänze. Einige davon wird sie an diesem Sonnabend bei der Festveranstaltung zum 50-jährigen Jubiläum der LAG Tanz in Rendsburg präsentieren – zusammen mit vielen dutzend weiteren LAG-Tänzern. „Es wird ein musikalischer Spaziergang durch die ganze Breite unserer Arbeit in den letzten 50 Jahren wer-

den“, freut sich Schlüter. Und wie ist die Aussicht für die nächsten fünf Jahrzehnte? Wird Hip-Hop oder Breakdance die klassischen Tänze verdrängen? „Die Mode im Tanzen ist zyklisch, da wird jede Gruppe, auch die mit klassischen Tänzen und den Volkstänzen ihren Platz finden“, ist sich Schlüter sicher. Eine Voraussage, die die Kinder in Plön nur stützen, ist ihr Lieblingstanz, den sie immer zum Ende hin lautstark fordern, doch die Polka!